**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

# Fünf Lieder

Das Fünfte

**Kahlbrock, H. A.**

**1860**

Das Fünfte. [Ein lustiger Schiffer bin ich zwar.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1399968

Visual Library

## Das Vierte.

Mädchen, nimm dies Angedenken Treuer Liebe von mir hin, Ewig werd' ich dein gedenken, Wenn ich gleich nicht bei dir bin.

Blicken diese stummen Züge In dein Aug', denk', er war dein; Wisse, daß ich treu dich liebe, Einzig Theure, dich allein.

Ach, die schönen frohen Stunden Eilten spurlos schnell dahin, Jede Freude ist verschwunden, Traurig schleicht die Zeit mir hin.

Denk' der schönen Abendstunde, Wo mein Herz das deine fand, Wie wir schwuren jenem Bunde, Welcher uns auf immer band.

Bin zum Leiden nur erkoren, Zum Verzagen nur verdammt, Lieber wär' ich nie geboren, Als der Liebe Glück gekannt.

Nur dich Mädchen kann ich lieben, Und dich meiden soll ich -- nein, Treue will ich stets dir üben, Du nur bleibst auf ewig mein.

## Das Fünfte.

Ein lustiger Schiffer bin ich zwar, verdien' mein Brot stets mit Gefahr, drum leb' ich froh und sorgenfrei und lieb' mein Mädchen süß und treu. Juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren auf der See.

Sie hat ein schönes blondes Haar und auch ein schönes Aeugleinpaar, und einen rothen Purpurmund und einen Busen schneeweiß, rund. Juchhe, ꝛc.

Und wie geschnitzet ist sie fein, der Leib schneeweiß wie Elfenbein, das sah man, als im Kahn mit ihr ich neulich durch die Wellen fuhr. Juchhe, ꝛc.

Juchhe! wie fuhr's sich da so schön, man möcht' vor Freuden untergehn: ja solche Fahrt wohl auf der See ist mehr als Leben werth. Juchhe, ꝛc.

Juchhe! nun ist die Fahrt vollbracht, und ist vorüber erst die Nacht, geh' ich zu meinem Mädchen hin, allwo ich lustiger Schiffer bin. Juchhe, ꝛc.

---

Landesbibliothek Oldenburg

# Vier Lieder.

Hurrah, kiekt den Franzos an,
Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu.
Zu Straßburg auf der langen Brück'.
Mädchen, nimm dies Angedenken.

Hamburg. Druck v. H. A. Kahlbrock, Hütten 63.

Das Erste.

## So Söben, so Söben.

(Eigenthum von E. v. d. Linden.)

Hurrah, kiekt den Franzos an,
Den hebbt wie good gebackst,
Wat nutzt di dat Gambetta,
Dat du noch nimmer snackst.
Elsaß, Lothringen hebbt wi doch
Mit de Jungfer Metz ook noch.
Dütschland is mit eenmal Kaiserriek, Kaiserriek,
Doch vor uns da blifft sick allens gliek, allens gliek,
Kaiser, König is uns ganz egal, ganz egal,
Stüern möht wie immer doch betohl'n, doch betohl'n.

Fief ganze Milliarden
Dat sind et ja fast nu,
Di wi to de Provinzen
Noch extra kriegen to.
Doch dat kümmert uns ja nir,
De Regierung bruukt ok sir.
Dütschland ꝛc.

De Snieders un de Schosters,
Wat doht denn de nanu,
Kriegt nu pariser Moden
So recht na jemmern Guh.

Landesbibliothek Oldenburg